

Thema: Digital Capabilities Framework

Was versteht man unter dem Digital Capabilities Framework?

Digital Capabilities Framework ist ein Instrument zur Formulierung einer Strategie und durch die folgenden vier Schritte gekennzeichnet:

- (1) Ermittlung organisationaler Fähigkeiten (Digital Capabilities).
- (2) Diskrepanz zwischen tatsächlichen Ist-Zustand und gewünschter Soll-Vorstellung (Digital Capability Maturity Models), also Analyse des Digitalisierungsgrades der Aufgaben im Unternehmen.
- (3) Abbildung des digitalen Anwendungsfalls auf die organisationalen Fähigkeiten (Digital Use Cases).
- (4) Entwicklung einer Roadmap für die digitale Transformation (Digital Transformation Roadmap).

Nennen Sie die sechs Fähigkeiten im Digital Capabilities Framework.

- (1) Innovationsfähigkeit (Innovation Capability)
- (2) Transformationsfähigkeit (Transformation Capability)
- (3) IT-Exzellenz (IT Excellence)
- (4) Kundenorientierung (Customer centricity)
- (5) Effektive Unterstützung (Effective Knowledge Worker)
- (6) Operationale Exzellenz (Operational Excellence)

Nennen Sie vier Aufgaben im Digital Capability Maturity Model.

- (1) Strategiemangement (Strategy Management)
- (2) Werte (Value Management)
- (3) Risikomanagement (Risk Management)
- (4) Kompetenz und Training (Competence and Training Management)

Erläutern Sie die Soll-Vorstellung im Digital Capabilities Framework.

Die Soll-Vorstellung im Digital-Capabilities Framework umfasst einen exzellenten Zustand (Level 5) aller Aufgaben in einer Organisation und zumindest einen initialen Zustand (Level 1) aller Aufgaben einer Organisation.

Der Zustand der Aufgaben wird über die Analyse des Digitalisierungsgrades ermittelt (z.B. Digital-Quotient nach McKinsey).

Nennen Sie einen Kritikpunkt am Digital Capabilities Framework.

Wenn eine Organisation sich ausschließlich an der Struktur im Digital Capabilities Framework orientiert, dann bleiben Probleme der Struktur offen.